

Wir lagen schon eine Weile. Ich konnte unter der Last der Eindrücke und unter der Stimmung des Fremdseins kein Auge schließen, vermutete jedoch, daß der Pate bereits süß schlummere. Da tat dieser plötzlich den Mund auf und sagte:

„Schlafst schon, Bub?“ — „Nein,“ antwortete ich. — „Du,“ sagte er, „mich reitet der Teufel!“ — Ich erschraf. So was an einem Wallfahrtsort, das war unerhört. „Ich muß vor dem Schlafengehen keinen Weihbrunn' genommen haben,“ flüsterte er, „'s gibt mir keine Ruh', 's ist arg, Bub.“ — „Was denn, Pate?“ fragte ich mit warmer Teilnahme. „Na, morgen, wenn ich kommuniziere, 'leicht wird's besser,“ beruhigte er sich selbst. „Tut Euch was weh, Pate?“ — „'s ist eine Dummheit. Was meinst, Bübel, weil wir schon so nah dabei sind, probieren wir's?“ Da ich ihn nicht verstand, so gab ich keine Antwort. „Was kann uns geschehen?“ fuhr der Pate fort, „wenn's die andern tun, warum nicht wir auch? Ich laß mir's kosten.“

Er schwäzt im Traum, dachte ich bei mir selber und horchte mit Fleiß. „Da werden sie einmal schauen,“ fuhr er fort, „wenn wir heimkommen und sagen, daß wir auf dem Dampfwagen gefahren sind!“ Jetzt verstand ich ihn. Ich war gleich dabei. „Aber eine Sündhaftigkeit ist's!“ murmelte er, „na, 'leicht wird's morgen besser, und jetzt tun wir in Gottes Namen schlafen.“

2.

Am andern Tage gingen wir beichten und kommunizieren. Als wir aber heimwärts lenkten, da meinte der Pate, er wolle sonst gar nichts vornehmen, er wolle nur den Semmeringbahnhof sehen, und wir lenkten unsern Weg dahin.

Vom Semmeringbahnhof sahen wir das Loch auf der andern Seite; das war auch kohlfinster. Ein Zug von Wien war angezeigt. Mein Pate unterhandelte mit dem Bahnbeamten, er wolle zwei Sechser geben und gleich hinter dem Berg, wo das Loch aufhört, wollten wir wieder absteigen. „Gleich hinter dem Berg, wo das Loch aufhört, hält der Zug nicht,“ sagte der Bahnbeamte lachend. „Aber wenn wir absteigen wollen?“ meinte der Jochem. „Ihr müßt bis zur Station Spital fahren. Ist für zwei Personen zweiunddreißig Kreuzer.“ Mein Pate meinte, er lasse sich's was kosten, aber so viel wie die hohen Herren könne er armer Schlucker nicht geben; zudem sei an uns beiden ja kein Gewicht da. — Es half nichts; der Beamte ließ nicht mit sich handeln. Der Pate zahlte; ich mußte zwei „gute“ Kreuzer beisteuern.

Mittlerweile kroch aus dem nächsten, unteren Tunnel der Zug hervor, schnaufte heran, und ich glaubte schon, das gewaltige Ding wolle nicht anhalten. Es zischte und spie und ächzte — da stand es still.